



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

vom 14. Dezember 2017
im Sitzungssaal des Rathauses Waging a. See

Vorsitz:

1. Bürgermeister Herbert Häußl

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Marktgemeinderat Waging a. See ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

- 1 Matthias Baderhuber
- 2 Felix Daxenberger
- 3 Andreas Barmbichler
- 4 Martina Bogner
- 5 Martin Dandl
- 6 Josef Egger
- 7 Konrad Heigermoser
- 8 Ulli Heigermoser
- 9 Josef Hofmann
- 10 Georg Huber
- 11 Michael Lamminger
- 12 Karl Heinz Neumann
- 13 Christine Rehl
- 14 Wilhelm Reiter
- 15 Stefanie Schmeiduch
- 16 Matthias Schneider
- 17 Franz Schwangler
- 18 Georg Seehuber
- 19 Lydia Wembacher

Entschuldigt sind

- 20 Heinrich Maierhofer

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2017
2. Aktueller Sachstandsbericht zur Jugendpflege, Ganztagschule und Mittagsbetreuung
3. Feststellung der Jahresrechnung 2016 und der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für 2016 gem. Art. 102 Abs. 3 GO
 - 3.1 Feststellung der Jahresrechnung 2016 für den Markt Waging a. See
 - 3.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb "Gemeindewerke"
 - 3.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb "Seniorenheim St. Martin"
4. Entlastung für die Jahresrechnung 2016 und die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für 2016 gem. Art. 102 Abs. 3 GO
 - 4.1 Entlastung zur Jahresrechnung 2016 der Marktgemeinde Waging a. See
 - 4.2 Entlastung zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Gemeindewerke"
 - 4.3 Entlastung zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Seniorenheim St. Martin"
5. Bericht der Kämmerei zur Abwicklung des Events "Zelt'n" 2017 und Beschlussfassung über eine Fortführung des Events in 2019
6. Information zur Einführung des Ratsinformationssystems
7. Erlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren
8. Bekanntgabe von Tagesordnungspunkten aus nichtöffentlichen Sitzungen, für die die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO)
9. Sonstiges

Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2017**

Sachverhalt:

Das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2017 wurde den Ratsmitgliedern mit der Sitzungsladung zugestellt.

GL Röckenwagner wies daraufhin, dass GRin Rehr eine Änderung zu Top 4 beantragt hat. Ihr Vorschlag, dass ein Teil des Grundstücks an der Strandbadallee als Gemeinbedarfsfläche belassen werden sollte, bezog sich nur auf eine kleine Teilfläche direkt angrenzend an der Strandbadallee. Außerdem wurde noch vermerkt, dass GR Maierhofer krankheitsbedingt entschuldigt war.

Auf die Frage von Bürgermeister Häusl, ob Einverständnis mit der Sitzungsniederschrift und mit den vorgeschlagenen Änderungen besteht, wurden aus dem Gremium keine Einwände geäußert. Die Sitzungsniederschrift vom 23.11.2017 wurde somit genehmigt.

2. **Aktueller Sachstandsbericht zur Jugendpflege, Ganztagschule und Mittagsbetreuung**

Bürgermeister Häusl erinnerte bei seiner kurzen Einführung daran, dass die Jugendpflege in Waging seit der Einführung noch zu Zeiten von Sepp Daxenberger einen hohen Stellenwert hat und in vielen anderen Gemeinden bis heute nicht vorhanden ist.

Anschließend gab Jugendpfleger Samuel Bienzle, der gleichzeitig auch Leiter der Ganztagschule und Mittagsbetreuung ist, einen kurzen Bericht über den aktuellen Sachstand ab. Er berichtete von weiter steigenden Kinderzahlen mit 55 Kindern in der Mittagsbetreuung und 40 Kindern in der Offenen Ganztagschule. Der in 2015 erstellte Anbau wird dringend benötigt, um den Betrieb mit der heutigen Kinderzahl aufrecht erhalten zu können. Auch zukünftig sollte das Ziel sein, allen Schülern ein qualifiziertes Betreuungsangebot bieten zu können. Nachdem er mit weiter steigenden Schülerzahlen rechnet, so Bienzle, sollte man bei einem Ersatzbau für die alte Schulturnhalle ein ausreichendes Platzangebot vorsehen.

Im Jugendtreff nehmen derzeit regelmäßig 10 – 15 Jugendliche die Angebote wahr, die von Jugendpfleger Bienzle zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet werden. Es wurden im Jahr 2017 viele Ausflüge durchgeführt, bei einer Veranstaltung im Jugendtreff die umfangreiche Jugendarbeit in den Vereinen präsentiert und es wurde wieder 6 Mal das Kinderkino abgehalten. Wie groß das Angebot der Vereine im Jugendbereich ist, wird auch bei der Einreichung der Zuschussanträge für die Jugendarbeit sichtbar, heuer wurde 18 Anträge beim Jugendpfleger eingereicht. Ein Schwerpunkt der Jugendarbeit bleibt nach wie vor das Ferienprogramm, die ca. 50 Veranstaltungen wurden von ca. 300 Kindern sehr gut besucht, die Anzahl von ca. 800 Teilnahmen belegte wieder, so Bienzle, dass das Ferienprogramm sehr beliebt ist bei den Schülern.

Bienzle räumte auch ein, dass es durchaus auch zu Problemen durch Jugendliche gekommen ist. Er versuche in diesem Fall die Eltern zu erreichen und durch Gespräche auf die Jugendlichen einzuwirken.

Bürgermeister Häusl wies zum Abschluss des Tagesordnungspunktes darauf hin, dass die Jugendpflege zu einer festen und unverzichtbaren Einrichtung geworden ist, die sich mit der wertvollen Jugendarbeit in den Vereinen gut ergänzt. Zu den aufgetretenen Problemen mit Jugendlichen informierte Häusl darüber, dass bei Sachbeschädigungen oder anderen schwerwiegenderen Delikten die Polizei eingeschaltet werden muss. Die Fälle werden dann mit den Verbindungsbeamten der Polizei besprochen. Es handelt sich dabei aber um absolute Einzelfälle.

Häusl dankte dem Jugendpfleger ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Jahr 2017.

3. **Feststellung der Jahresrechnung 2016 und der Jahresabschlüsse der Eigenbe-**

triebe für 2016 gem. Art. 102 Abs. 3 GO

3.1 Feststellung der Jahresrechnung 2016 für den Markt Waging a. See

Kämmerer Kraus berichtete darüber, dass die Jahresrechnung 2016 vom Rechnungsprüfungsausschuss am 18.09.2017 geprüft wurde und gab die Prüfungsbeanstandungen bekannt, die mittlerweile auch bereits erledigt wurden. Geklärt wurde z.B. die Kostenmehrung beim Einfahrtstor für den Bauhof, anstatt des im Bau- und Werkausschuss vorgestellten 6 m breiten Tores wurde ein Einfahrtstor mit 8 m bestellt. Bei den weiteren Beanstandungen handelte es sich um Umbuchungen, wie bei den Kosten für das alte Feuerwehrhaus in Nirnharting, das nicht mehr zur Feuerwehr gehört oder die Zuordnung der Kosten für das Helferfest beim Zeltln, das künftig tatsächlich bei den Eventkosten verbucht werden sollte und nicht mehr bei den Verfügungsmitteln des ersten Bürgermeisters.

Mit dem Vorschlag, die Rasenpflegekosten für die beiden Sportvereine geringfügig von 4.000 € auf 4.500 € anzuheben, waren die Ratsmitglieder einverstanden.

Beschluss:

Der Markt Waging a. See stellt die Jahresrechnung 2016 des Marktes Waging a. See in der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Form und den darin enthaltenen Abschlusszahlen gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Abstimmungsergebnis: Für 18 : Gegen 0

Die Ratsmitglieder Josef Egger und Mathias Schneider waren bei diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend.

3.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb "Gemeindewerke"

Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss am 18.10.2017 geprüft. Kämmerer Kraus trug die Textziffer des Prüfberichts vor, die besagte, dass zukünftig eine bessere Einhaltung der Planansätze angestrebt werden sollte, nachdem diese zum Teil deutlich überschritten wurden. Hier müsse in Zukunft auch die Möglichkeit eines Nachtragswirtschaftsplan in Erwägung gezogen werden, so Kämmerer Kraus.

GR Huber informierte als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses darüber, dass die bereits eingeleitete Umstellung des Buchführungsprogramms der Gemeindewerke zu einer deutlichen Verbesserung in diesem Punkt beitragen sollte.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Waging a. See stellt den Jahresabschluss 2016 für den Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ des Marktes Waging a. See gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest. Der Gewinn in Höhe von 169.246,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Für 20 : Gegen 0

3.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb "Seniorenheim St. Martin"

Kämmerer Kraus berichtete darüber, dass der Jahresabschluss 2016 am 24.10.2017 vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft wurde und es zu keinen Beanstandungen gekommen ist.

GR Huber fügte noch an, dass das Jahresergebnis 2016 des Seniorenheims als äußerst positiv zu bezeichnen ist und unter anderem sehr positive Maßnahmen in Bezug auf die Förderung der

Mitarbeiter durchgeführt wurden. Ebenfalls erwähnenswert ist die Tatsache, dass der Förderverein ca. 3.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet hat, die sonst einfach nicht geleistet werden könnten.

Bürgermeister Häußl dankte zum Abschluss des Tagesordnungspunktes den Rechnungsprüfern ausdrücklich für Ihre umfangreiche und sehr wichtige Tätigkeit. Durch die Rechnungsprüfung bekomme der Bürger die Gewissheit, dass die öffentlichen Mittel ordnungsgemäß verwendet werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Waging a. See stellt den Jahresabschluss 2016 für den Eigenbetrieb „Seniorenheim St. Martin“ des Marktes Waging a. See gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest. Der Gewinn in Höhe von 109.518,67 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Für 20 : Gegen 0

4. Entlastung für die Jahresrechnung 2016 und die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für 2016 gem. Art. 102 Abs. 3 GO

4.1 Entlastung zur Jahresrechnung 2016 der Marktgemeinde Waging a. See

Sachverhalt:

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung sollte nach Aufklärung der Prüfungsfeststellungen bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Entlastung erfolgen. Durch die Entlastung, so Kämmerer Kraus, wird zum Ausdruck gebracht, dass der Rat mit der Abwicklung des Haushalts im Haushaltsjahr 2016 einverstanden war, die Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwände verzichtet.

Auf Vorschlag von 2. Bgm. Baderhuber fasste der Marktgemeinderat folgenden

Beschluss:

Zur Jahresrechnung der Marktgemeinde Waging a. See für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO in der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Form und den darin enthaltenen Abschlusszahlen dem 1. Bürgermeister als dem Leiter der Gemeindeverwaltung die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Für 18 : Gegen 0

Bürgermeister Häußl nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil. GR Barmbichler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

4.2 Entlastung zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Gemeindewerke"

Auf Vorschlag von 2. Bgm. Baderhuber fasste der Marktgemeinderat folgenden

Beschluss:

Zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Gemeindewerke" wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO dem 1. Bürgermeister und der Werkleitung die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Für 18 : Gegen 0

Bürgermeister Häußl nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil. GR Barmbichler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

4.3 Entlastung zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Seniorenheim St. Martin"

Auf Vorschlag von 2. Bgm. Baderhuber fasste der Marktgemeinderat folgenden

Beschluss:

Zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes „Seniorenheim“ wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO dem 1. Bürgermeister und der Geschäftsleitung die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Für 18 : Gegen 0

Bürgermeister Häusl nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil. GR Barmbichler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

5. Bericht der Kämmerei zur Abwicklung des Events "Zeltl'n" 2017 und Beschlussfassung über eine Fortführung des Events in 2019

Kämmerer Kraus berichtete über den aktuellen Sachstand. In der Marktgemeinderatssitzung am 15.12.2016 wurde einstimmig beschlossen, das Event „Zeltl'n“ auch 2018 durchzuführen. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind nahezu abgeschlossen und das Programm steht bereits fest. Um ggf. mit den Planungen für 2019 beginnen zu können, müsste vorab vom Rat ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Kraus informierte anschließend über die wesentlichen Zahlen und Daten zur Abwicklung des Events in 2017. Insgesamt hatten 2.187 Gäste das Event besucht, der Auftritt der Ursprung Buam lag jedoch mit 151 Besuchern deutlich unter dem Durchschnitt, was zu einer deutlichen Erhöhung des gesamten Defizits führt. Nach Abzug des Personalaufwands für das Personal am Tresen bei der Almkaserparty verblieb beim diesjährigen Zeltln ein Defizit in Höhe von 14.500 €. Nicht abgezogen hingegen waren die Kosten für die Arbeitsleistung des gemeindlichen Bauhofs in Höhe von 5.200 €.

Bürgermeister Häusl dankte in der folgenden Diskussion dem Kämmerer für die hervorragende Organisation der Veranstaltung, die mittlerweile zu einer Institution in Waging geworden ist. Letztendlich bereichere das Zeltln das gemeindliche Kulturangebot und stelle eine hervorragende Marketingmaßnahme für den Tourismus dar.

In der folgenden Diskussion sprachen sich einige Ratsmitglieder für die Fortführung der Veranstaltung aus.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Weiterführung des Events „Zeltl'n“ in 2019 zu. Die Kämmerei wird beauftragt, nach Beendigung des Events über die Abrechnungszahlen zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Für 20 : Gegen 0

6. Information zur Einführung des Ratsinformationssystems

GL Röckenwagner schlug vor, zukünftig wie bisher die Sitzungsladung und das Protokoll der letzten Sitzung per Post zu verschicken, alle weiteren Informationen werden zukünftig im Ratsinformationssystem (RIS) zur Verfügung gestellt. Im geschützten Bereich von RIS sind jeweils zu den einzelnen Tagesordnungspunkten alle relevanten Informationen hinterlegt. Hier ist es zukünftig auch möglich, Präsentationen, Verträge, Satzungen usw. zu hinterlegen, ohne dass eine Vielzahl von Kopien erstellt werden muss. Es können damit deutlich mehr Informationen auf einfachere Art und Weise zur Verfügung stellen wie bisher, so der Geschäftsleiter.

Alle Ratsmitglieder, die die Richtlinien für die Bereitstellung des RIS bereits unterschrieben zurückgegeben haben, so Röckenwagner weiter, erhalten mit dieser Ladung die Zugangsdaten.

Die Anmeldung ist auf dem Zugangsdatenblatt ausführlich erläutert. Auf der gemeindlichen Homepage ist der Link zum Rathauserviceportal zur Verfügung gestellt. Mit Doppelklick auf diesen Link kommt man direkt auf die unter Pkt. 1 im Zugangsdatenblatt angegebene Adresse. In der folgenden Diskussion einigte man sich darauf, dass aufgrund des Datenschutzes ein Verfallsdatum für die Sitzungen eingegeben werden sollten. Als Zeitraum wurde ein zeitliches Raster von 6 Jahren vereinbart.

7. Erlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Sachverhalt:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) hatte in seinem Prüfungsbericht über die überörtliche Prüfung für die Jahre 2009 bis 2013 darauf hingewiesen, dass das Pauschalsätzeverzeichnis zur Feuerwehrkostensatzung nicht mehr aktuell ist. Es sollten die durch Veränderungen im Fuhrpark nicht enthaltenen Fahrzeuge ergänzt und die pauschalen Verrechnungssätze aufgrund gestiegener Treibstoff- und Personalkosten angepasst werden.

Das neue Pauschalsätzeverzeichnis wird derzeit in Absprache mit dem Feuerwehrkommandanten Helmut Huber überarbeitet. Nach erfolgter Beschlussfassung ist die Ausfertigung und Bekanntmachung im Amtsblatt vorgesehen.

Die Sätze wurden von der Finanzverwaltung für jedes Fahrzeug mit den aktuellen Kosten kalkuliert. Diese Grundlage ist wichtig, damit die Abrechnungsbescheide über Feuerwehreinsätze bei Widersprüchen auch standhalten.

Bürgermeister Häußl wies in der Diskussion daraufhin, dass im Regelfall bei technischen Hilfeinsätzen, wie z.B. die Säuberung der Straße nach einem Verkehrsunfall, eine Kostenerstattungsbescheid erlassen wird, bei Brandeinsätzen entsteht keine Kostenerstattungspflicht. Geschäftsleiter Röckenwagner erläuterte anschließend den Sachverhalt.

Nach kurzer Diskussion fasste der Marktgemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Waging a. See beschließt den Erlass einer Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren des Marktes Waging a. See. Die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Für 20 : Gegen 0

8. Bekanntgabe von Tagesordnungspunkten aus nichtöffentlichen Sitzungen, für die die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO)

GL Röckenwagner gab bekannt, dass in der Sitzung vom 23.11.2017 die Einführung eine Stelle für den Asylendienst befristet auf ein Jahr beschlossen wurde. Die bisherige Bundesfreiwilligendienstleistende im Asylendienst, Frau Anette Ampletzer, wird die Stelle mit einem Umfang von ca. 7 Stunden pro Woche übernehmen.

9. Sonstiges

Klausurtagung des Gemeinderates am 10./11.11.2017

GL Röckenwagner informierte darüber, dass die Unterlagen und Präsentationen der Klausurtagung unter diesem Tagesordnungspunkt im RIS zur Verfügung gestellt werden.

Projektstudie Bauhof

Bürgermeister Häusl informierte über den aktuellen Sachstand zur geplanten Projektstudie und schlug vor, dass sich der Bau- und Werkausschuss in seiner nächsten Sitzung am 24.01.2018 nochmals mit der Studie befasst. Dabei soll ein entsprechender Vorschlag mit Empfehlungsbeschluss für den Marktgemeinderat gefasst werden. Die endgültige Beschlussfassung über die Projektstudie ist dann in der Marktgemeinderatssitzung am 22.02.2018 geplant. Mit der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Vorgehensweise bestand grundsätzlich Einverständnis. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass künftig bei vergleichbaren Projekten zuerst der Marktgemeinderat einen „Startschuss“ geben sollte, bevor sich der Bau- und Werkausschuss dann anschließend fachlich mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzt.

Amtsniederlegung von GR-Mitglied Lydia Wembacher

GL Röckenwagner verlas das Schreiben von Frau Wembacher vom 08.12.2017, mit dem sie ihre Amtsniederlegung zum 31.12.2017 aus persönlichen Gründe erklärt. Die förmliche Feststellung der Amtsniederlegung kann erst in der Januarsitzung erfolgen, nachdem das Schreiben für die heutige Sitzung nicht mehr fristgerecht eingegangen war.

Benennung eines/r Kulturreferenten

GR Barmbichler wies daraufhin, dass seit der Amtsniederlegung von Hedwig Witzleben das Kulturreferat nicht mehr besetzt ist und aufgrund des hohen Stellenwerts nachbesetzt werden sollte.

Um 21:45 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Waging a. See

Vorsitzender

Herbert Häusl
1. Bürgermeister